



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
12.12.2001 Patentblatt 2001/50

(51) Int Cl.7: **G10K 1/26, G10D 13/08**

(21) Anmeldenummer: **00112272.0**

(22) Anmeldetag: **08.06.2000**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE
 Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(71) Anmelder: **Roland Meinel Musikinstrumente**
GmbH & Co.
91413 Neustadt/Aisch (DE)

(72) Erfinder: **Chatkeonopadol, Isres**
Phasrichaoren, Bangkok 10160 (TH)

(74) Vertreter: **Schneck, Herbert, Dipl.-Phys., Dr. et al**
Rau, Schneck & Hübner
Patentanwälte
Königstrasse 2
90402 Nürnberg (DE)

(54) **Instrument bzw. Windspiel**

(57) Ein Instrument bzw. Windspiel weist einen länglichen Tragstab auf, an welchem eine Mehrzahl von

Klangkörpern im Abstand voneinander pendelnd aufgehängt ist, wobei der Tragstab (2) mit einem Klappgelenk (4) versehen ist.

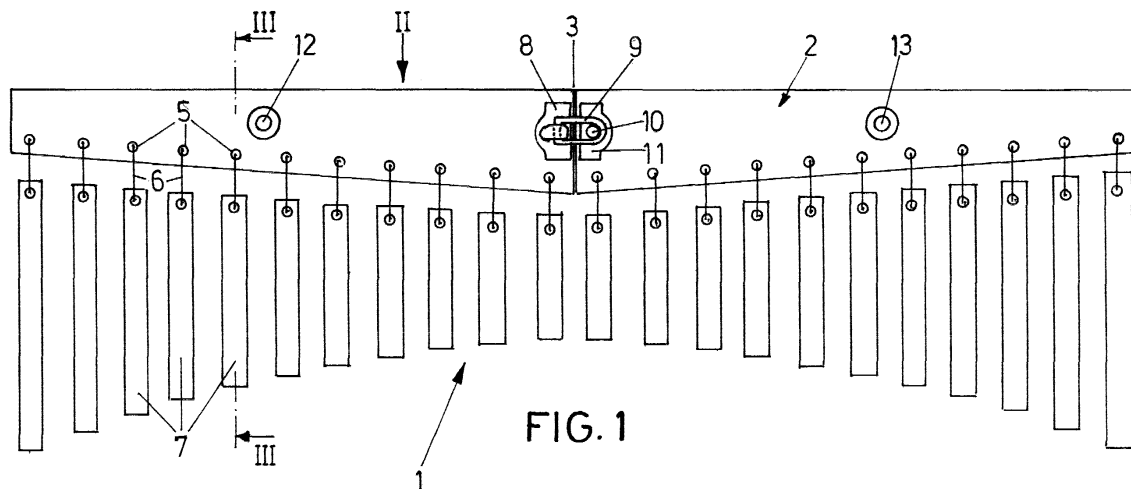


FIG. 1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung richtet sich auf ein Musik-Instrument bzw. ein Windspiel umfassend einen Tragstab und eine Mehrzahl hieran pendelnd befestigter Klangkörper.

[0002] Derartige Instrumente werden üblicherweise als Chimes bezeichnet. Die Klangkörper sind üblicherweise stabförmig ausgebildet und können durch massive Stäbe oder durch Rohre gebildet sein. Aufgrund unterschiedlicher Längen werden beim Anschlagen unterschiedliche Töne erzeugt. Beim Windspiel entsteht der gewünschte Klang dadurch, daß die einzelnen Klangkörper unter Einwirkung des Windes aneinanderstoßen.

[0003] Die pendelnde Aufhängung der Klangkörper wird dadurch bewerkstelligt, daß in dem Tragstab Bohrungen vorgesehen sind, sich am oberen Ende der Klangkörper ebenfalls eine Bohrung befindet und Haltefäden oder -drähte durch die jeweiligen Bohrungen geführt sind.

[0004] Ein Problem derartiger Chimes mit relativ langen Tragstäben besteht darin, daß sie sehr unhandlich zu transportieren und zu lagern sind.

[0005] Hiervon ausgehend liegt der Erfindung die Aufgabe zugrunde, ein Instrument bzw. Windspiel der eingangs genannten Art so auszugestalten, daß einerseits gegenüber herkömmlichen Ausführungsformen ein einfacherer Transport und eine bequemere Aufbewahrung ermöglicht werden, daß andererseits aber auch ganz neue Klangeffekte erzielbar sind.

[0006] Zur Lösung dieser Aufgabe ist erfindungsgemäß vorgesehen, daß der Tragstab mit einem Klappgelenk versehen ist.

[0007] Durch das Zusammenklappen des Tragstabes wird ein erheblich kompakteres Handling ermöglicht. Darüber hinaus lassen sich ganz neue Klangeffekte erzielen, weil zwei Reihen unmittelbar benachbarter Klangkörper entstehen, die aneinander anstoßen, wenn sie angeschlagen oder vom Wind bewegt werden.

[0008] In weiterer Ausgestaltung der Erfindung ist vorgesehen, daß der Tragstab im zusammengelegten Zustand fixierbar ist. Hierdurch wird erreicht, daß das Instrument in diesem Zustand nicht nur aufbewahrt, sondern auch gespielt werden kann.

[0009] Vorteilhafterweise erfolgt diese Fixierung dadurch, daß der Tragstab im zusammengeklappten Zustand fluchtende Bohrungen zum Einsetzen eines Fixierbolzens aufweist.

[0010] Ebenso ist günstigerweise das Klappgelenk im aufgeklappten Zustand fixierbar, so daß hierdurch der Tragstab stabilisiert wird.

[0011] Zur Fixierung des Klappgelenks ist mit Vorteil ein schwenkbarer, einrastbarer Verriegelungsbügel vorgesehen.

[0012] Ein besonders attraktives Äußeres und eine vorteilhafte Spieltechnik ergeben sich daraus, daß die Länge der Klangkörper von der Mitte ausgehend nach außen hin zunimmt.

[0013] Nachfolgend wird die Erfindung anhand eines bevorzugten Ausführungsbeispiels in Verbindung mit der Zeichnung näher erläutert. Dabei zeigen:

5 Fig. 1 eine Ansicht eines erfindungsgemäßen Musik-Instruments,

Fig. 2 eine Aufsicht auf das Instrument von Fig. 1 im zusammengeklappten Zustand, und

10 Fig. 3 einen Schnitt längs der Linie III-III in Fig. 1.

[0014] Ein in der Zeichnung dargestelltes erfindungsgemäßes Instrument 1 in Form von Chimes umfaßt einen länglichen Tragstab 2, der an seiner Mitte 3 geteilt und mit einem scharnierartigen Schwenk- bzw. Klappgelenk 4 versehen ist.

[0015] Der Tragstab 2 ist mit einer Mehrzahl von Bohrungen 5 versehen, an welchen über Fäden 6 zylinderförmige Klangkörper 7 befestigt sind. Die Länge und damit die Tonhöhe der Klangkörper 7 nimmt ausgehend von der Mitte 3 nach außen hin zu.

[0016] Im Bereich des Schwenkgelenks 3 ist an einem Beschlag 8 ein Verriegelungsbügel 9 schwenkbar derart gelagert, daß er an einem Rastvorsprung 10 einrastbar ist, wobei der Rastvorsprung seinerseits an einem Beschlag 11 angeordnet ist, der an dem anderen Teil des Tragstabs 2 angebracht ist.

[0017] Die beiden Teile 2a, 2b des Tragstabs 2 weisen im zusammengeklappten Zustand fluchtende Bohrungen 12, 13 auf, durch die zur Fixierung im zusammengeklappten Zustand ein Arretierbolzen eingesetzt werden kann.

Patentansprüche

1. Instrument bzw. Windspiel umfassend einen länglichen Tragstab, an welchem eine Mehrzahl von Klangkörpern im Abstand voneinander pendelnd aufgehängt ist, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Tragstab (2) mit einem Klappgelenk (4) versehen ist.
2. Instrument nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Tragstab (2) im zusammengelegten Zustand fixierbar ist.
3. Instrument nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Tragstab (2) im zusammengeklappten Zustand fluchtende Bohrungen (5) zum Einsetzen eines Fixierbolzens aufweist.
4. Instrument nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** das Klappgelenk (4) im aufgeklappten Zustand fixierbar ist.
5. Instrument nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet,**

zeichnet, daß zur Fixierung des Klappgelenks (4) ein schwenkbarer, einrastbarer Verriegelungsbügel (9) vorgesehen ist.

6. Instrument nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Länge der Klangkörper (7) ausgehend von der Mitte (3) des Tragstabs (2) zunimmt.

10

15

20

25

30

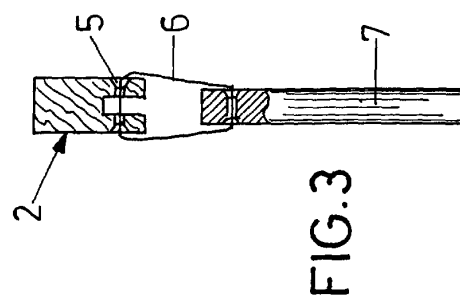
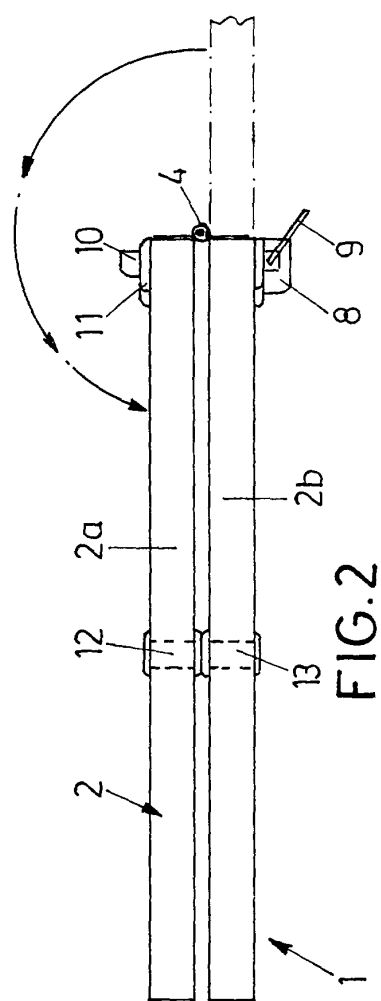
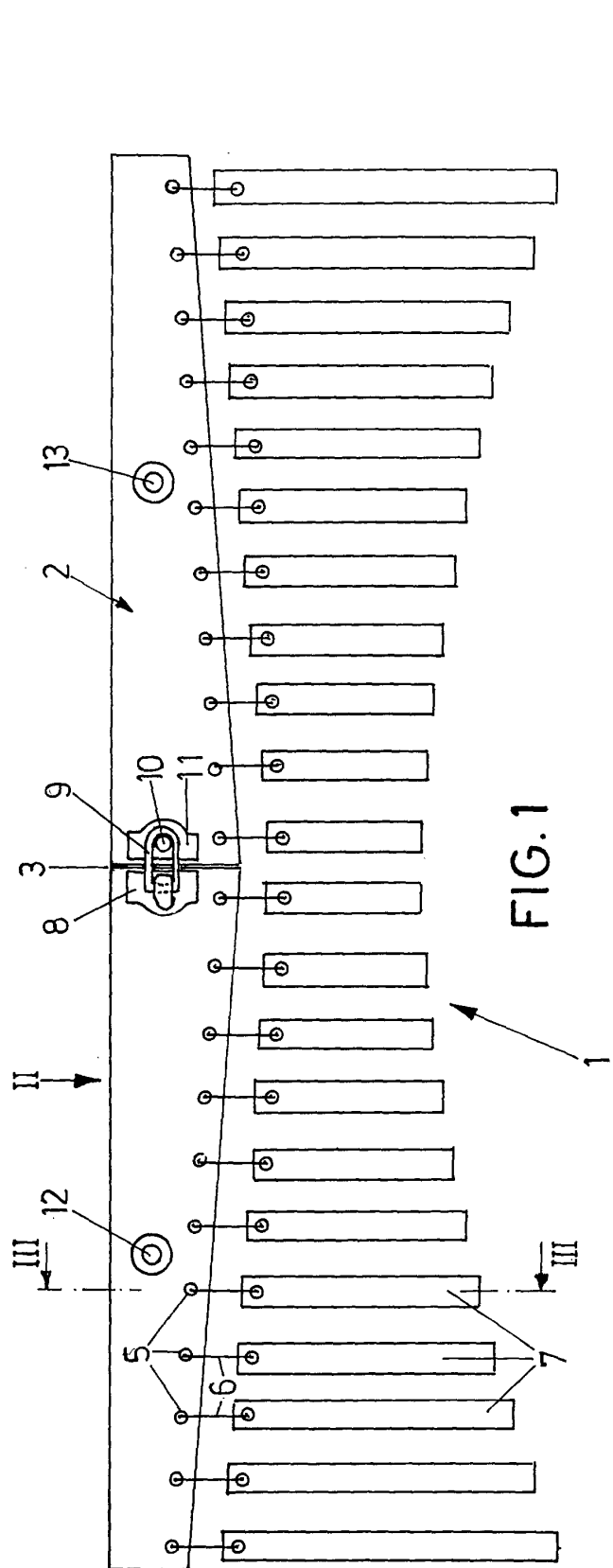
35

40

45

50

55





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 00 11 2272

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
X	US 4 646 614 A (SUZUKI SHIGEO) 3. März 1987 (1987-03-03) * Spalte 2, Zeile 17 - Zeile 27 * * Spalte 2, Zeile 46 - Zeile 50 * * Abbildung 1 * ---	1, 4, 5	G10K1/26 G10D13/08
A	EP 0 824 254 A (STUDER PATRICK) 18. Februar 1998 (1998-02-18) * Spalte 4, Zeile 34 - Zeile 56 * ---	1-5	
A	US 4 941 386 A (STEVENS LEIGH H) 17. Juli 1990 (1990-07-17) * Abbildung 1 * -----	6	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
			G10K G10D G10G
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 7. November 2000	
		Prüfer Swartjes, H	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

EPO FORM 1503 03.82 (P44C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 00 11 2272

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

07-11-2000

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
US 4646614	A	03-03-1987	KEINE		
EP 0824254	A	18-02-1998	KEINE		
US 4941386	A	17-07-1990	CA	1295858 A	18-02-1992
			DE	3830490 A	11-05-1989
			JP	1147597 A	09-06-1989
			JP	2718717 B	25-02-1998

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82